



## Zahlen und Fakten zur Ausstellung DIE GROSSE 20/21

---

### Zahlen und Fakten, die immer von Interesse sind:

Für die Ausstellung haben sich insgesamt über 1.000 Künstlerinnen und Künstler zur Teilnahme beworben. Die siebenköpfige Jury hat sich für 167 Kolleginnen und Kollegen entschieden. 67 Künstlerinnen und 100 Künstler mit über 300 Werken. Die jüngste Teilnehmerin ist Anna Puffler mit 25 Jahren, der älteste Teilnehmer ist Georg Meissner mit 87 Jahren. Zum ersten Mal werden Werke sowohl im Kunstpalast als auch im NRW-Forum gezeigt. Damit vergrößert sich unsere Ausstellungsfläche deutlich.

Die Ausstellung wird deutlich internationaler. Aus folgenden Ländern sind Künstler\*innen vertreten, die alle einen Bezug zu NRW haben: Niederlande, Österreich, Italien, Großbritannien und Frankreich.

Gezeigt werden Werke aus folgenden Bereichen:

<b>Malerei</b>	<b>59</b>
<b>Grafik</b>	<b>16</b>
<b>Foto</b>	<b>41</b>
<b>Video</b>	<b>5</b>
<b>Bildhauerei</b>	<b>28</b>
<b>Installation</b>	<b>10</b>
<b>Aussenskulpturen</b>	<b>9</b>

Mit neun Außenarbeiten, davon 6 vom SCULPTURECLUB, sind wir das erste Mal seit 1904 auch im gesamten Bereich des Ehrenhofs vertreten. Unser Dank geht an die Stadtwerke Düsseldorf, die uns hier unterstützt haben.

Wir haben auch wieder ehemalige Preisträger\*innen integriert; sind oder waren sie doch Protagonisten unserer Ausstellung:

**Boris Becker**  
**Bert Gerresheim**  
**Chris Reinecke**  
**Dieter Rogge**  
**Axel Vater**  
**Manfred Vogel**

In der Ausstellung sind Werke sowohl in einem eher niedrigen, als auch in einem durchaus hohen Preissektor zu erwerben. Eine der preiswertesten Arbeiten ist die von Norika Nienstedt in Höhe von 420 €. Das teuerste Werk kostet 37.450 € und stammt von Kristina Stoyanova.

In den letzten beiden Jahren sind vier Mitglieder unseres Vereins verstorben, die wir mit ihrer Teilnahme an der Ausstellung ehren wollen. Dies sind Viktor Bonato, Hermann Focke, Karin Heuermann und Hannelore Köhler.

### **DAS KLEINE FORMAT**

Hier präsentieren wir Künstler\*innen mit ca. 300 Kleinformaten, die in der aktuellen Ausstellung vertreten sind oder schon einmal in den vorherigen Ausstellungen waren. Sie haben dadurch die Möglichkeit, in diesen schwierigen Zeiten ihre Werke zu präsentieren und auch zu verkaufen.

### **SONDERVERANSTALTUNGEN**

Wie immer wird es auch wieder Sonderveranstaltungen geben; unsere Donnerhall- und Matinee-Veranstaltungen. Genaueres dazu findet man in unserem Informationsflyer. Aufgrund der besonderen Pandemie-Bedingungen haben wir uns entschieden, alle Veranstaltungen im Außenbereich stattfinden zu lassen. Und zwar in den beiden Pavillons zwischen NRW-Forum und Kunstpalast.

### **KOOPERATIONEN**

Unsere Partnerschule, das Lore-Lorentz-Berufskolleg hat wieder eine Parallelkampagne erstellt, die in der Ausstellung präsentiert werden wird. In der Woche vom 29.06. – 04.06.21 werden die Ergebnisse im Atrium des Kunstpalastes zu sehen sein.

In diesem Jahr ist die Klasse von Prof. Piller zu Gast in unserer Ausstellung. Damit setzen wir die Tradition fort, einer Klasse der Kunstakademie Düsseldorf einen künstlerischen Raum zu öffnen.

Besonders zu erwähnen ist, dass die Rheinbahn als neue Partnerin gewonnen werden konnte. Über den Zeitraum von fünf Wochen wird eine Straßenbahn mit den Motiven unserer Ausstellung durch Düsseldorf fahren. Auch die Stadtwerke Düsseldorf unterstützen uns erstmalig bei der Präsentation von Skulpturen im Außenbereich.

### **FÜHRUNGEN**

Die Führungen waren in der letzten Ausstellung überaus gefragt. Wir hoffen, dass sich nach den neuen Perspektiven auch wieder zahlreiche Besucher\*innen, Schulen und Institute bei uns melden.

### **PREISTRÄGER**

**Fritz Josef Haubner** erhält den Kunstpreis der Künstler DIE GROSSE 20/21.

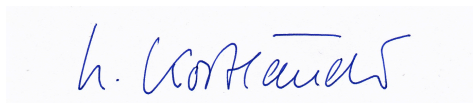
**Liza Dieckwisch** erhält den Förderpreis DIE GROSSE 20/21.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website unter:

<https://www.diegrosse.de/presse/> und <https://diegrosse.de/online-ausstellung/>

Man sieht, wie wichtig es war und ist, unsere Ausstellung immer wieder neu zu beleben und ins Bewusstsein der Düsseldorfer Öffentlichkeit zu rücken.

Mit künstlerischen Grüßen



Michael Kortländer  
Ausstellungsleiter